

Leitbild der
Tennentaler Gemeinschaften e.V.



Leitmotive unserer Aufgabengemeinschaft

Persönlichkeitsbildung und Selbstwerdung jedes Einzelnen sind Ideale für uns. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass der Mensch nur unter Menschen, in Gemeinschaft, seine individuellen Entwicklungsschritte gehen kann.

Durch die Pflege unseres Begegnungswillens wollen wir eine zeitgemäße Gemeinschaft bilden. Diese Gemeinschaftsbildung kann gelingen, wenn jeder sich mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringt und bereit ist, zur Pflege und Weiterentwicklung der Gemeinschaft entsprechend beizutragen.

Wir vertrauen auf die allen Menschen innewohnende Mitmenschlichkeit. So kann sich in unserer Gemeinschaft jeder mit seinen Stärken und Schwächen beheimatet fühlen. Achtsamkeit, gesellschaftliche Teilhabe, Fairness im wirtschaftlichen Handeln sowie fachliche Professionalität gehören zu unseren Grundlagen.

Uns ist bewusst, dass auf der Aufgabenebene Unterschiede zwischen betreuten und betreuenden Menschen bestehen. Gleichzeitig bemühen wir uns darum, diese Unterschiede auf der Ebene der Beziehung und Begegnung zu überwinden.

Diese Leitbilder beruhen auf den weitreichenden Entwicklungsgedanken der Anthroposophie; das Christentum bildet den ethischen Rahmen unseres Handelns.

Bei der Formulierung von Konzepten zur praktischen Umsetzung beachten wir den aktuellen gesellschaftlichen Auftrag.

Geistige Grundlagen

Aus geistigen Quellen entspringen die grundlegenden Erkenntnisse, die Begeisterung und die Tatkraft für unsere tägliche Arbeit. Die Zugänge zu geistigen Inhalten sind jedoch für jeden Menschen individuell und können nur auf einem persönlichen Entwicklungsweg gefunden und gepflegt werden.

Den Impulsen, aus denen heraus unsere Gemeinschaft gewachsen ist, liegen die Anthroposophie, das anthroposophische Menschenbild und das Christentum zu Grunde. Diese Impulse wollen wir lebendig in die Zukunft tragen.

Begegnungen mit anderen Menschen bereichern das geistige Leben, sie regen zu immer neuen gedanklichen Durchdringungen an. Durch die Beteiligung des Einzelnen werden unterschiedliche Weltanschauungen, Kulturen und Religionen in das Gefüge der geistigen Quellen und Grundgedanken eingebracht.

Wir wollen die Erde sowie unsere Beziehung zum Kosmos, zu den Jahreszeiten, zu den Rhythmen und Kräften der Natur pflegen und unser Verständnis dafür erweitern.

Individualität und Gemeinschaft

Wir wollen das Tennental so gestalten, dass es für viele Menschen und Lebensformen ein Lebensort werden kann. Aus dem Gefühl, akzeptiert und geborgen zu sein, soll Heimat entstehen. Wir empfinden es als eine unserer Aufgaben, zukunftsweisende Antworten auf Fragen der Gemeinschaftsbildung in der Gegenwart zu finden und zu verwirklichen.

Wir verstehen Gemeinschaft als einen lebendigen Organismus, der durch uns Menschen, durch unser Interesse aneinander und durch unsere Zuwendung zueinander existiert. Unser Tun soll auf die materielle, seelische und geistige Förderung des Ganzen und seiner einzelnen Mitglieder gerichtet sein. Aus dem würdigenden Umgang miteinander, aus der gegenseitigen wohlwollenden Wahrnehmung und den professionellen Fähigkeiten erwächst die dazu nötige Kraft.

Bildung, Offenheit und Transparenz

Interesse am anderen Menschen, Empathie und Kritikfähigkeit sind Grundlagen unserer Zusammenarbeit. Dazu gehören lebendige Kommunikation, Offenheit, Transparenz und Mitwirkungsmöglichkeit für alle Menschen im Tennental.

Über unsere Formen der Hilfestellungen im Alltag tauschen wir uns regelmäßig aus. Die Selbstbestimmung, das Können und die Grenzen des Einzelnen sollen bei der Gestaltung der Hilfestellungen geachtet werden. Ein angemessenes Verhältnis zwischen größtmöglicher Offenheit und fachlich-therapeutisch begründetem Schutzraum muss immer wieder neu gefunden und gewahrt werden.

Die kontinuierliche zeitgemäße Weiterentwicklung der Tennentaler Gemeinschaften erfordert eine ständige Wachheit und die Bereitschaft, Lernfelder zu entdecken und zu erschließen. So wollen wir ein Ort der Bildung, des Lernens und dadurch ein Ort der Entwicklung sein.

Kunst, Kultur und Öffentlichkeit

Kunst und Kultur regen auf besondere Weise Momente des Innehaltens, Suchens und Staunens an. Sie können unser Fühlen und Denken erfrischen, uns neue Wahrnehmungen und Sichtweisen eröffnen. Sowohl im Kunsterleben als auch im eigenen künstlerischen Tun kann der Mensch zu seinen ureigenen Quellen Zugang finden.

Durch ein vielfältiges, breites Angebot, das durch Wünsche und Anregungen mitgestaltet werden kann, kann jeder an Kunst und Kultur teil haben. Mit den kulturellen Veranstaltungen sowie vielen weiteren Angeboten und Dienstleistungen öffnen wir unsere Türen für die Menschen aus der Umgebung. Darüber hinaus erleben wir die in diesem Leitbild formulierte Beziehungsgestaltung selbst als sozial-künstlerischen Prozess.

Arbeit und Freizeit

Arbeit ist immer auf die Bedürfnisse anderer Menschen hin ausgerichtet. Im Arbeitsbereich der Dorfgemeinschaft können Menschen in diesem Sinne für Andere tätig werden. Wir bemühen uns, die Tätigkeiten und Aufgaben entsprechend der unterschiedlichen Fähigkeiten der Menschen zu gestalten. Zusätzliche Angebote bestehen für Menschen, die individuell besondere Bedürfnisse haben.

Innerhalb der Tätigkeiten wollen wir Eigenständigkeit und individuelle Entwicklung fördern. Durch die Vielfalt der Gewerke können sich Menschen in verschiedenen Arbeitsbereichen erproben und ihren eigenen beruflichen Weg finden. Durch die Zusammenarbeit kann eine Vielfalt von sozialen Beziehungen entstehen.

Das Material, die Werkzeuge, der Umgang mit Pflanzen, Tieren und der Erde als Ganzem sollen so gestaltet sein, dass unser sinnliches Erleben in vielfältiger Art angeregt wird. Die Arbeitsabläufe sollen durchschaubar und in ihren Zusammenhängen verständlich sein; durch die verschiedenen Arbeitsverfahren und Arbeitsgesten können die entwicklungs- fördernden und therapeutischen Aspekte der Tätigkeiten wirksam werden.

Durch die Arbeit und die dabei entstehenden Produkte und Dienstleistungen sind wir mit unserer Umgebung verbunden. Eine hochwertige Qualität der Produkte und der Herstellungsprozesse ist uns dabei ebenso wichtig wie der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Bei den vielfältigen Angeboten zur Freizeitgestaltung achten wir darauf, dass mehrheitliche und individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Rückzug und Ruhe sind ebenso möglich wie Geselligkeit und die Teilnahme an Freizeitangeboten innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft Tennental.

Schlussbemerkung

Das Ausgangsmaterial für das vorliegende Leitbild wurde in einer Reihe von Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft in der Zeit von Michaeli 2011 bis Herbst 2013 gesammelt, verdichtet und beraten. Es wurde dann aus diesem Material zusammengestellt und formuliert und im Advent 2014 den Menschen in der Dorfgemeinschaft in der vorliegenden Form zum Beschluss vorgelegt. In der Tennental-Konferenz und der Monatskonferenz wurde dieses Leitbild daraufhin angenommen und bestätigt.

Dieses Leitbild wollen wir innerhalb unserer Gemeinschaft lebendig erhalten und in der Zukunft den Entwicklungen und Bedürfnissen der Menschen entsprechend fortführen. Das Leitbild soll zu Beginn eines jeden Tennental-Jahres im Rahmen einer Studienarbeit ins Bewusstsein genommen und auf Aktualität überprüft werden.